

Liebe Eltern, Angehörige,
gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer,
der Landesverband der Lebenshilfe lädt Sie zu
seinen Regionalen Elterntagungen ein.

Unser Thema aus aktuellem Anlass ist:

**Das neue Bundesteilhabegesetz –
Chancen, Risiken und Nebenwirkungen für
Menschen mit Behinderungen und ihre
Angehörigen**

- Das neue Gesetz soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft verbessern.
- Es soll zugleich die „Kostendynamik“ in der Eingliederungshilfe bremsen.
- Wegen diesem „Spagat“ war der Gesetzgebungsprozess im vergangenen Jahr heiß umkämpft.
- Zahlreiche Stellungnahmen und Protestaktionen der Verbände, allen voran der Lebenshilfe, haben die schlimmsten Verschlechterungen verhindert.
- Das Gesetz wurde Ende 2016 verabschiedet. Damit liegt nun ein Kompromiss vor, der Chancen und Risiken beinhaltet. Einzelheiten müssen auf Landesebene umgesetzt werden.
- Die Verwaltungen müssen sich darauf vorbereiten und neu aufstellen.
- **Und Menschen mit Behinderung, Angehörige und gesetzliche BetreuerInnen müssen wissen, wie sie ihre Rechte auf Unterstützung und Förderung in den neuen Verfahren wahrnehmen und durchsetzen.**

Der Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz – **Matthias Mandos** – hat die Entstehung des Gesetzes im Rahmen seiner Mitarbeit in der Projektgruppe unserer Bundesvereinigung zum Bundesteilhabegesetz eng verfolgt.

Er wird Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Veränderungen geben. Den Schwerpunkt bilden das „Teilhebeplanverfahren“ und das „Gesamtplanverfahren“. In diesen Verfahren wird festgestellt, in welchen Lebensbereichen und in welchem Umfang ein Mensch mit Behinderung Unterstützung und Förderung erhält, damit er am Leben der Gemeinschaft teilhaben kann.

Dabei gilt das Prinzip einer individuellen Unterstützung nach dem Motto: „So viel Hilfe wie nötig und so wenig wie möglich.“

Aber was „nötig“ ist, darüber können wir mit den Behörden geteilter Meinung sein.

**Deshalb ist es wichtig, seine Rechte und den
Verfahrensablauf gut zu kennen.**

**Wir laden alle Eltern, Angehörige, gesetzliche
Betreuerinnen und Betreuer von Menschen
mit Behinderungen zu unseren Regionalen
Tagungen zum Bundesteilhabegesetz (BTHG)
ein.**

Unsere Tagungen finden im Laufe des Jahres in **vier Regionen** statt. Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung an, die für Sie räumlich und terminlich am günstigsten liegt.

**Die Termine und Veranstaltungsorte finden
Sie in der nächsten Spalte.**

1. Termin: Freitag, 19. Mai 2017
18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Tagungsort:
Kindertagesstätte der
Lebenshilfe Kaiserslautern
Am Nußbäumchen 1
67657 Kaiserslautern

2. Termin: Freitag, 02. Juni 2017
18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Tagungsort:
Rhein-Mosel-Werkstatt für
Behinderte gGmbH
Ernst-Sachs-Str. 10
56070 Koblenz

3. Termin: Freitag, 27. Oktober 2017
18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Tagungsort:
Lebenshilfe Orts- und Kreisvereinigung
Alzey-Worms e. V.
Kurfürstenstr. 1 – 3 (Speisesaal)
67549 Worms

4. Termin: Freitag, 10. November 2017
18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Tagungsort:
Lebenshilfe Werkstatt
Diedenhofener Str. 27
54294 Trier

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Termin unter

Tel.: 06131 93 66 00
Fax: 06131 93 660-90
e-mail: info@lebenshilfe-rlp.de

an den Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.
Drechslerweg 25
55128 Mainz

Freundliche Grüße



Barbara Jesse
Vorsitzende

Anmeldung:

Hiermit melde/n ich/wir uns zu der folgenden Regionalen Fachtagung für Angehörige und gesetzliche BetreuerInnen verbindlich an:

- Tagung Nr. 1
Freitag, 19.05.2017, 18:00 Uhr
in Kaiserslautern
- Tagung Nr. 2
am Freitag, 02.06.2017, 18:00 Uhr
in Koblenz
- Tagung Nr. 3
Freitag, 27.10.2017, 18:00 Uhr
in Worms
- Tagung Nr. 4
am Freitag, 10.11.2017, 18:00 Uhr
in Trier

Name/n:

Anschrift:

Telefon: _____

e-mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift



**Vier Regionale Fachtagungen
für Eltern, Angehörige, gesetzliche
Betreuerinnen und Betreuer von
Menschen mit Behinderung**

Zum Thema

**Das neue
Bundesteilhabegesetz:**

***Chancen, Risiken und
Nebenwirkungen für
Menschen mit Behinderungen
und ihre Angehörigen***

Termine im Innenteil